



## Einladung Generalversammlung

**20. Februar 2016  
13:30 Uhr  
Aula Primarschule  
Planken**

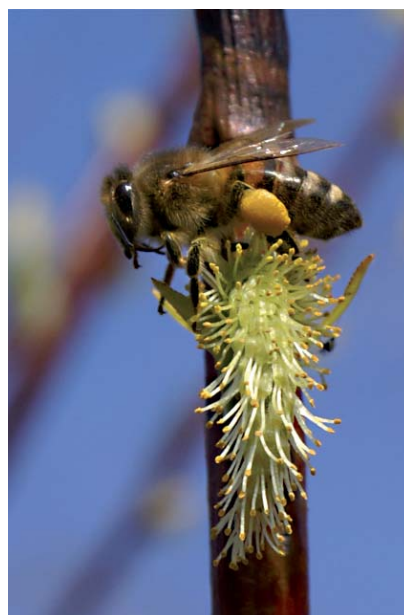
*Liebe Imkerinnen und Imker*

*Am Samstag, 20. Februar steht Planken für uns im Mittelpunkt. Wir treffen uns zur Generalversammlung und erhalten anschliessend einen Überblick über die kleinste Gemeinde unseres Landes und einen Einblick in ein ausgestorbenes Handwerk eines Imkers.*

*Heinrich Gantner (1919 – 2004) war über 64 Jahre ein begeisterter Imker in Planken. Von seinem Grossvater und seinem Vater hat er das Rechenmachen abgeschaut. 1968 hat Walter Wachter im Auftrag des Jugend- und Kulturbeirates der Fürstlichen Regierung diesen Arbeitsgang in einem Film festgehalten.*

*Ich freue mich, wenn möglichst viele Imkerinnen und Imker diesen interessanten Nachmittag benutzen, um gemeinsam ins neue Bienenjahr zu starten. Herzlich willkommen zur Generalversammlung 2015!*

*Manfred Biedermann*



Wir danken für die Unterstützung durch unsere Sponsoren

**HONDA**

The Power of Dreams



**K-mobil AG**  
Eugen Kranz  
Zollstrasse 67  
9494 Schaan  
Tel. +423 232 55 51  
www.k-mobil.com



**GETRÄNKE AG**

Hauslieferdienst **privat**  
Gewerbebetriebe  
Büros

Abholmarkt

Wiesenstrasse 29, 9485 Nendeln  
Telefon +423 / 373 13 55  
Telefax +423 / 373 68 55

•  
on Architekt!

**Nur das Beste für unsere Bienen!**

**Imkerhof**

Untere Industrie 11, 7304 Maienfeld  
Telefon 081 284 66 77, Fax 081 284 88 84  
info@imkerhof.ch, www.imkerhof.ch

**SELE  
RADSPORT  
ESCHEN**

WWW.SELE-RADSPORT.LI

## Generalversammlung 2015

Samstag, 20. Februar 2016

14:00 Uhr (13:30 Uhr Apéro)

Aula Primarschule Planken

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokolle:  
GV 2015  
Ausserordentliche GV vom 13. 1. 2016
4. Bericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung:  
Kassabericht  
Revisionsbericht  
Genehmigung / Entlastung  
Festlegung Jahresbeitrag
6. Budget 2016
7. Bericht Bieneninspektor
8. Bericht Bienenzuchtberater
9. Bestätigung Neumitglieder
10. Neue Ehrenmitglieder
11. Ersatzwahl Vorstandsmitglied
12. Aktivitäten 2016
13. Freie Anträge

\*\*\*\*\*

### Kurzreferat Dr. Peter Malin

- Bestandeskontrolle
- Behandlungsjournal
- Bienenstandbeschriftung
- Kontrollen in der Primärproduktion

### Kurzfilm: Imker als Rechenmacher

### Gemeindevorsteher Rainer Beck

Wissenswertes aus Planken

\*\*\*\*\*

Anschliessend sind alle  
herzlich eingeladen zum  
gemütlichen Beisammensein  
bei Speis und Trank!



# Generalversammlung 2016

Samstag, 20. Februar 2016 - 14:00 Uhr (13:30 Uhr Apéro)

Aula Primarschule Planken



## *Herzlich willkommen in Planken*

*Liebe Imkerinnen und Imker*

*Es freut mich sehr, dass die ordentliche Generalversammlung des Liechtensteiner Imkervereins in diesem Jahr in Planken stattfindet. Im Namen der ganzen Gemeinde heisse ich die liechtensteinischen Imkerinnen und Imker sowie die angereisten Gäste in Planken herzlich willkommen*

*Nachdem mein Sohn Tobias, ehemals jüngster Imker des Landes, seit 8 Jahren mit grossem Interesse diese wichtige Aufgabe im Dienste der Natur wahrnimmt und ich als Knecht mithelfen darf, glaube ich die Sonnen- und Schattenseiten der Imkerei zu kennen. Ich bringe deshalb allen Imkerinnen und Imkern meinen grossen und verdienten Respekt entgegen, der dieser anspruchsvollen Tätigkeit gebührt. Neben der Liebe zur Natur braucht es viel Engagement, Ausdauer, Leidenschaft, Erfahrung, Fachwissen, Zeit und natürlich Wetterglück, um ein Bienenjahr erfolgreich gestalten zu können. Jedes Jahr ist anders und bringt immer wieder Überraschungen und neue Erkenntnisse im Bienenstock mit sich. Dennoch überwiegen die freudigen Ereignisse, insbesondere bei der Honigernte in einem guten Jahr.*

*Der unbezahlbare Wert der Imkerei für Mensch und Natur wird oftmals unterschätzt. Es ist deshalb sehr erfreulich, dass immer wieder junge und naturverbundene Menschen bereit sind, diese sinnvolle Beschäftigung zu erlernen und auszuüben, was in der heutigen Zeit mit einem riesigen Freizeitangebot nicht selbstverständlich ist. Genauso wichtig ist es, dass die erfahrenen und bewährten Imkerinnen und Imker ihrer Leidenschaft so lange wie möglich treu bleiben. Euch allen spreche ich meinen herzlichen Dank und meine aufrichtige Anerkennung aus.*

*Ich wünsche der Generalversammlung in Planken einen guten Verlauf und allen Imkerinnen und Imkern weiterhin viel Freude und Erfüllung mit ihren Bienen.*

*Rainer Beck  
Gemeindevorsteher*



# Jahresbericht 2015

## Protokoll GV 2015

Samstag, 7. Februar, 14:00 Uhr  
Schulhaussaal Nendeln

Von 13.30 bis 14.00 Uhr findet der gemütliche Apéro statt.

Anwesend:

Imker/innen 50 Personen  
Gäste 24 Personen

### 1. Begrüssung

Mit treffenden Worten begrüsst Manfred Biedermann alle anwesenden Imkerinnen und Imker und unsere Freunde aus dem Ausland. Speziell begrüsst werden Regierungsrätin Marlies Amman, Julius Ospelt, Dr. Peter Malin, Egon Gmeiner, Hanspeter Hagmann, Hans Züst, Michael Sonderegger und viele mehr. Entschuldigt hat sich der Gemeindevorsteher Günter Kranz wegen einer Grippe. Marlies Amman richtet auch ihr Wort an uns Imkerinnen und Imker und bedankt sich für die Einladung und herzliche Begrüssung und lässt uns teilhaben an ihrer ersten Begegnung als Kind mit dem Waldhonig. Danach gedenken wir dem im letzten Jahr verstorbenen Imker Silvio Büchel aus Vaduz.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Thomas Meier Eschen und Thomas Meier aus Mauren werden als Stimmzähler ernannt.

### 3. Protokoll der GV 2014

Das Protokoll von 2014 wird genehmigt.

### 4. Bericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten kann im Bienen-aktuell nachgelesen werden. Manfred dankt einmal mehr allen Imkerinnen und Imkern für ihre geleistete Arbeit. Er erwähnt unsere Sonderausgabe Nummer Nr. 75 des Bienen-aktuell, in der über die meisten Anlässe aus unserem vergangenen Vereinsjahr berichtet wurde.

Der Vizepräsident Horst Meier dankt Manfred für seine ausgezeichnete Arbeit als Präsident des Imkervereins. Seine Arbeit wird von allen Anwesenden gelobt und gewürdigt.

### 5. Jahresrechnung

Kassabericht

Der Kassabericht wird neu nicht mehr als doppelte Buchhaltung geführt, sondern als Kassabuch. So ist es allen Mitgliedern möglich, die Kassa zu kontrollieren oder das Amt des Kassiers auszuführen. Manfred erläutert den Kassabericht. Wer eine genaue Aufstellung wünscht, kann sie bei Manfred beziehen.

Revisionsbericht

Die Revisoren Hansruedi Sele und Alexander Wohlwend haben das Kassabuch und die entsprechenden Unterlagen geprüft und bestätigen, dass die Buchhaltung korrekt geführt wurde und alles seine Richtigkeit hat.

Genehmigung/Entlastung

Die Revisoren beantragen den



Kassabericht zu genehmigen und den Kassier zu entlasten. Alle stimmen dem Antrag zu.

Festlegung Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird weiterhin bei 20 Fr. belassen.

### 6. Bericht Bieneninspektor

Der Bericht des Bieneninspektors ist im Bienen-aktuell abgedruckt und kann dort nachgelesen werden. Manfred macht uns bewusst, wie wichtig die Behandlung der Varroamilbe ist. Auch zeigt er uns das Krankheitsbild der Sauerbrut und Faulbrut, mit der Bitte, sich bei Verdacht schnellstmöglich zu melden.

### 7. Bericht Bienenzuchtberater

Auch der Bienenzuchtberater Reto Frick hat seinen Bericht im Bienen-aktuell veröffentlicht und konnte von jedem eingesehen werden. Es werden von der Versammlung keine Fragen zu seinem Bericht gestellt. Reto macht darauf aufmerksam, dass es noch Platz hat für den Kurs für Jungimker.



## 8. Aktivitäten 2015

Die Aktivitäten sind immer auf der letzten Seite von Bienen aktuell abgedruckt. Manfred lädt alle Imker ein, an den monatlichen Hocks teilzunehmen.

## 9. Änderungen Vereinsstatuten

Manfred zeigt die Unterschiede der bisherigen Statuten und der neuen Statuten auf. Es wurden keine schriftlichen Anträge gestellt. Zu Artikel 18 wird der Vorschlag gemacht neben dem Obmann auch die Obfrau zu erwähnen, damit die Begriffsklärung klar formuliert ist. Es besteht die Möglichkeit Verständnisfragen zu stellen. Es gibt keine Fragen zu den neuen Statuten und sie werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## 10. Ersatzwahlen

Norma Hasler hat leider keine zeitlichen Ressourcen um dem Vorstand weiter beizuwohnen.

Deshalb werden neu gewählt:

|           |                               |
|-----------|-------------------------------|
| Kassier   | Reto Frick                    |
| Beisitzer | Andreas Eberle<br>Ernst Meier |

## 11. Budget

Für das jetzige Kalenderjahr haben wir noch kein Budget zusammengestellt, der Vorstand ist bestrebt, die Finanzen des Vereines weiterhin gut zu führen. Auf das neue Vereinsjahr wird, wie es die neuen Statuten vorsehen, ein Budget zusammengestellt.

## 12. Freie Anträge

Dr. Peter Malin richtet sein Wort an uns und informiert über den Kleinen Beutenkäfer. Dieser wurde in Süditalien festgestellt. Ein kleiner brauner Käfer, der seine Eier in Ritzen legt. Aus den Eiern werden Larven. Seine Vermehrung läuft rasend schnell. Es dürfen aus dieser befallenen Region keine Völker importiert werden. Auch soll kein gebrauchtes Bienenmaterial importieren. Bei jeglichem Verdacht ist sofort der Bieneninspektor Manfred Biedermann oder der Landestierarzt Dr. Peter Malin zu informieren.

Hans Züst, Hanspeter Hagmann, Roland Frisch, Martin Schlegel und Egon Gmeiner richten ihre Grussworte an uns.



## Herzlichen Dank der Ortsgruppe Eschen/Nendeln für die Organisation und feine Bewirtung.

Im Anschluss findet der interessante Vortrag zum Thema „Trachtbeobachtungen und Trachtmeldedienst im Schwarzwald“ von Armin Spürgin statt. Und bei einem feinen Essen klingt die diesjährige Generalversammlung in gemütlicher Runde aus.

Ruggell, 12. März 2015  
Für das Protokoll  
Margit Hassler



## Eichfähige Waagen in der Imkerei

Die Mengenangabeverordnung (MeAV) SR 941.204 schreibt vor, dass Waagen, mit denen das Gewicht von Honig bestimmt wird, eichfähig sein müssen und von einem kantonalen Eichmeister alle zwei Jahre überprüft und gekennzeichnet werden müssen.

Das ALKVW hat uns empfohlen, dass der Liechtensteiner Imkerverein eine Waage anschafft, so dass Imker die Honigabfüllung unter Verwendung einer eichfähigen Waage vornehmen können. Dies betrifft den Verkauf jeglichen Honigs.

Die Verantwortung der gesetzeskonformen Handhabung liegt ausschliesslich beim Imker.

Die Waage ist beim Organisator der Honigkontrollen deponiert. Jeder Imker hat Zugang zu dieser Waage und kann sie bei Bedarf benutzen und abholen bei

Reto Frick, Tel. 00423 794 59 98,  
E-Mail: reto91@powersurf.li



# Bericht des Präsidenten



Wir können auf ein interessantes Bienenjahr zurückblicken. Die beiden grösseren Veranstaltungen im Imkerverein, die Generalversammlung und die Ambrosiusfeier wurden von den Ortsgruppen Eschen und Triesenberg bestens organisiert und durchgeführt, herzlichen Dank. Die Vorträge an den Imkertreffen im Lehrbienenstand wurden gut besucht und die Referenten haben ihre interessanten Botschaften an die Imker gebracht, Olga Cadosch über Hyperthermie, Martin Kohler über den Lebensraum der Bienen, Ernst Meier über den Weg einer Reinzuchtkönigin. Zusätzlich stellte uns Julia Vogt ihre Arbeit über das Bienensterben in Liechtenstein vor.

Guten Anklang fand auch der Gemeinschaftsanlass mit den Imkern aus dem Werdenberg in Schaan. Dr. Klaus Wallner referierte über die Thematik Völkerführung mit Einbezug der Varroasituation. Erfreulicherweise hatten sich über 120 Imkerinnen und Imker aus nah und fern eingefunden. Der Gemeinde Schaan herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung beim anschliessenden Apéro und die Benutzung der Räumlichkeiten.

Die Honigernte darf als gut bis sehr gut eingeschätzt werden. Die Volksentwicklung im Frühjahr wurde durch warmes Wetter begünstigt, was den meisten Imkern auch eine Frühjahrshonigernte einbrachte. Anschliessend folgte eine Zeit ohne grosse Trachtlücken, dies wirkte sich für die Eigenversorgung der Bienenvölker optimal aus. Die Honigernte konnte Mitte Juli mit guter Ausbeute abgeschlossen werden.

Der Vorstand traf sich zu 8 Sitzungen und zu einer Versammlung mit den Obleuten. Im Vorstand war die Zusammenarbeit in der zweiten Jahreshälfte sehr erschwert, zuweilen kaum mehr möglich. Das Verhal-

ten eines Vorstandsmitgliedes war äusserst destruktiv und hat die Arbeit blockiert. Unternommene Lösungsversuche konnten die Situation nicht mehr entspannen und so wurde schliesslich von den anderen Vorstandsmitgliedern einstimmig an einer ausserordentlichen Generalversammlung die Abwahl des Vorstandsmitgliedes beantragt. Sehr belastend kam dazu, dass dieses Mitglied während 12 Jahren als Kassier den gesamten Vorstand nie über eine sehr grosse anonyme Spende informiert hatte, ebenso wenig über deren gewünschten Verwendungszweck oder besondere Abmachungen. Dies hat der Vorstand als grosses Misstrauen empfunden. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 13. Januar 2016 hat mit grosser Mehrheit die Abwahl von Andreas Eberle aus dem Vorstand bestätigt.

In drei Ausgaben von Bienen-aktuell wurde ausführlich über die meisten Anlässe berichtet, Zu erwähnen sind die verschiedenen Anlässe in den einzelnen Ortsgruppen sowie die wertvollen Grundkurse für unsere Neuimker. Auch die Teilnahme unserer beiden Jungimker am internationalen Wettbewerb in der Slowakei war ein Erfolg und für die Teilnehmer eine grosse Bereicherung. Verschiedene Vereine und Verammlungen im Ausland wurden wiederum besucht.

Ein Dankeschön an alle Imkerinnen und Imker für die wertvolle Arbeit während des ganzen Jahres, aber ebenso auch an die Behörden für die Unterstützung unserer Anliegen, an das Amt für Umwelt, Abteilung Landwirtschaft und an das Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen, sowie den Gemeinden und Sponsoren. Vielen Dank euch allen für den wertvollen Gedankenaustausch, für die herzlichen Begegnungen.

Manfred Biedermann

## Chronologie

|                 |                                     |
|-----------------|-------------------------------------|
| 07. Feb. 2015   | Generalversammlung in Nendeln       |
| 07. April       | Imkerhock - Olga Cadosch            |
| 05. Mai         | Imkerhock - Martin Kohler           |
| 02. Juni        | Vortrag Dr. Klaus Wallner in Schaan |
| 07. Juli        | Grillabend Varroamittelabgabe       |
| 9. bis 12. Juli | Jungimkertreffen in der Slowakei    |
| 04. August      | Imkerhock Lehrbienenstand           |
| 01. September   | Imkerhock - Ernst Meier             |
| 06. Oktober     | Imkerhock - Julia Vogt              |
| 08. Dez.        | Ambrosiusfeier in Triesenberg       |
| 13. Jan 2016    | Ausserordentliche GV in Schaan      |



# Bericht Bieneninspektor

**Bienenkrankheiten erkennen und dazu die angezeigten und notwendigen Bekämpfungs- und Vorbeugemassnahmen durchzuführen sind Grundvoraussetzungen für eine gute imkerliche Praxis und damit der Schlüssel für gesunde Bienenvölker. Seuchen- und Krankheitsprävention haben bei den Bienen einen noch wichtigeren Stellenwert als bei anderen Nutztieren. In unseren Verhältnissen mit relativ hoher Bienendichte ist nie nur ein Einzelstand betroffen. Krankheiten verbreiten sich durch Verflug, Räuberei und Wanderungen sehr rasch und effizient über weite Gebiete.**

## Sperrgebiete Faul- und Sauerbrut

Ende Berichtsjahr ist in Schaan noch ein Sperrgebiet aufgrund eines Sauerbrutfalles. Ergibt die Nachkontrolle im Frühjahr 2016 keinen positiven Befund, so kann es wieder aufgehoben werden. Faulbrutverdächtige Völker wurden keine gemeldet oder festgestellt.

## Sauerbrut

### Balzers

In Balzers musste ein Sperrgebiet erlassen werden, da im April 2015 auf einem Bienenstand die Sauerbrut festgestellt wurde. Durch Völkerverstellen war auch ein zweiter Stand betroffen. Die Umgebungskontrolle sowie die Nachkontrolle der betroffenen Stände brachten keine positiven Ergebnisse. So konnte die Sperre im Spätsommer wieder aufgehoben werden.

### Vaduz

In Vaduz konnte die Sperre von zwei Bienenständen aufgehoben werden, da in Buchs die Nachkontrolle keinen negativen Befund mehr gab.

### Schaan

Im Juli wurde auf einem Stand ein befallenes Volk mit Sauerbrut festgestellt. Bei 8 Völkern dieses Standes, sowie bei allen kontrollierten Völkern in der Umgebung wurde keine weitere Sauerbrut festgestellt. Die Abschlusskontrolle des befallenen Standes konnte aufgrund der Witterung im Herbst nicht mehr durchgeführt werden.

## Bienenvergiftung

Mitte Juli wurden auf einem Bienenstand in Eschen auffallend viele tote Bienen vor den Kästen festgestellt. Die Medienmitteilung von dieser Bienenschädigung hat ein breites Echo in der Bevölkerung ausgelöst und gezeigt, dass dies ein subtiles Thema ist.

Die Untersuchung der Bienen und der Pflanzenproben, welche am Vorabend in der Nähe mit einem Fungizid gespritzt wurden, zeigten, dass dieses Mittel nicht verantwortlich für die Vergiftung ist. Als Todesursache der eingesandten Bienen konnten Neonicotinoide nachgewiesen werden. Dies sind Nervengifte, die zum Bienensterben weltweit beitragen. Noch ist unklar wie diese Wirkstoffe mit den Bienen in Kontakt gelangt sind. Vielen Dank an apiservice für die Unterstützung und Probenanalyse.

Manfred Biedermann



Die Früherkennung ist bei Faul- und Sauerbrut sehr wichtig, damit bei einem allfälligen Krankheitsbefall eine weitere Ausbreitung möglichst rasch verhindert werden kann.



Die Bekämpfung der Varroamilbe wurde wie im Vorjahr durch die Abgabe von Thymovar und Ameisensäure und Oxalsäure unterstützt.

### Bitte beachten:

- Aufzeichnungsjournal und Bestandeskontrolle korrekt führen.
- Befallskontrolle der Varroamilben durchführen.
- Varroabehandlung flächendeckend und gleichzeitig machen, damit nicht Bienenvölker anderer Imker durch Rückinvasion zusätzlich belastet werden.
- Behandlungsmittel richtig anwenden.
- Verdächtige Brutzellen gleich melden
- Standbeschriftung: Standortveränderungen der Bienenstände gleich melden, damit die Koordinaten neu aufgenommen werden können.



# Bericht Bienenzuchtberater



## Beitrag von Reto Frick

### Imkergrundkurs

Wer sich für einen Grundkurs interessiert, kann sich direkt anmelden bei Hans Oppliger,  
E-mail: [hans.oppliger@lzsg.ch](mailto:hans.oppliger@lzsg.ch)  
oder  
Reto Frick, Tel. 00423 794 59 98,  
E-mail: [reto91@powersurf.li](mailto:reto91@powersurf.li)

**Bei Fragen oder Anliegen rund um die Imkerei stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung. Kontakt unter obiger Telefonnummer oder E-mail.**

Die Auswinterungszahlen im Frühling 2015 bei unseren Imkerinnen und Imkern waren sehr unterschiedlich. Einige verzeichneten grosse Winterverluste, andere konnten sämtliche eingewinterten Bienenvölker zum Honigsammeln ausschicken. Die hohe Luftfeuchtigkeit und die relativ tiefen Temperaturen haben verhindert, dass die Ameisensäure bei der Sommerbehandlung 2014 genügend verdunsten konnte. Dies täuschte dem Imker vor, dass keine oder nur wenige Varroamilben in den Völkern seien. Bereits im September und dann bis in den Dezember hinein wurden leere Bienenbeuten vorgefunden. Diejenigen Imker, die bereits im Juli abgeräumt und behandelt hatten, blieben grösstenteils von Verlusten verschont. Fazit: Lieber auf einige Kilos späten Waldhonig verzichten, dafür rechtzeitig behandeln und gesunde Völker einwintern.

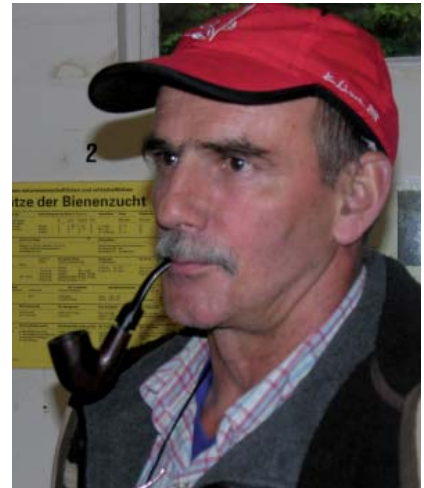
Dank der guten Witterung konnte im Frühling wieder einmal etwas Blütenhonig geerntet werden. Es fand kaum eine Trachtflücke statt, die Bienen trugen bis in den Juli hinein fleissig Pollen und Nektar ein.

Für die Sommerbehandlung mit Ameisensäure werden immer noch die FAM-Dispenser eingesetzt. Neu angeboten werden jetzt aber die Liebig-Dispenser. Den Neuimkern wird empfohlen, mit dem Liebig-Dispenser zu behandeln, da er vor allem bei hoher Luftfeuchtigkeit besser funktioniert. Nach meiner Einschätzung waren im vergangenen Sommer die äusseren Bedingungen für die Ameisensäurebehandlung um einiges besser als im Jahr 2014. Da der Winter nicht einkehren wollte, verzögerte sich der ideale Zeitpunkt für die Oxalbehandlung weit nach hinten. Bei diesen hohen Temperaturen ist es sehr wahrscheinlich, dass die Völker kaum brutfrei geworden sind. Für die unliebsamen Varroamilben ist dies natürlich ein Vorteil, da die Oxalsäure nicht in die verdeckelte Brut eindringt.

Dass eine wirkungsvolle Varroabehandlung eine unerlässliche Arbeit aller Imker sein muss, ist den meisten Bienenhaltern klar. Aus diesem Grunde waren auch 2 Vortragsabende des Imkervereins diesem wichtigen Thema gewidmet. Olga Cadosch, Vorstandsmitglied des VDRB, referierte über die Anwendung der Hyperthermie. Der grosse Vorteil dieser Methode ist, dass keine Säuren und Mittel mehr eingesetzt werden. Die relativ hohen Anschaffungskosten sowie der grössere Arbeitsaufwand sind noch Bremsklötze für viel Imker. Professor Wallner lieferte uns mit seinem Vortrag die Gewissheit, dass die Behandlung mit Ameisensäure und Oxalsäure hohen Erfolg versprechen, wenn dabei die Temperaturen stimmen, der richtige Zeitpunkt gewählt ist und die eingesetzten Mittel sorgfältig angewendet werden.

Im September 2015 haben Carmen Öhri aus Mauren, Verena Garnier aus Schaan, Thomas Meier aus Vaduz, Andreas Matt aus Ruggell, Dillon Niedhart aus Balzers und Daniel Schüpbach aus Triesenberg den Imkergrundkurs im Rheinhof Salez erfolgreich beendet. Ich wünsche ihnen viel Erfolg und Freude mit den Bienen.

Der nächste Imkergrundkurs 2016/17 beginnt am 21. März 2016 mit einem Informationsabend in der Landwirtschaftsschule Rheinhof in Salez.





# Ein spätberufener, aber erfolgreicher Imker

Gerard Malin, Balzers



Beitrag von Beat Hasler

Der in Balzers wohnhafte Gerard Malin ist ein eifriger Besucher der Veranstaltungen des Liechtensteiner Imkervereins. Dabei hat er erst seit knapp 15 Jahren eigene Bienen. Das erste Volk bekam er 2001 von Andi Eberle. Heute hat er drei Völker am Rota Böchel an der Grenze zu Graubünden und neun im Aviols in der Nähe des Sportplatzes. Er hält seine Bienen in Kitzinger - Magazinen. Seine Imkerlehre machte Gerard in einem Kurs von Kurt Wohlwend. Zur Imkerei entschloss er sich, weil seine 20 Obstbäume zu wenig bestäubt wurden. Wegen mangelnder Beschäftigungsmöglichkeiten hätte er nicht mit der Imkerei beginnen müssen. Seit seiner Wohnsitznahme in Balzers bis zu seiner Pensionierung arbeitete er auf dem Bau, hauptsächlich als Baggerführer bei der Firma Foser. Mit Foser ging er auch auf die Jagd, und das seit dem Jahre 1974. Sein Revier war jahrelang der «Balzner Berg». Heute reist er zweimal im Jahr nach Tschechien. Im August zur Jagd auf Rehböcke und im November zu einer Treibjagd, die die Wildschweine und das Sika - Wild im Visier hat.

## Immer in Bewegung

Gerard verbringt seine Freizeit aber nicht nur mit der Imkerei und der Jagd. Er betreut auch noch einen Garten mit einer Fläche von 90 Klaftern. Dabei hilft er seiner ein Jahr jüngeren Frau auch bei diversen Hausarbeiten. Er kocht gerne. Das macht er, wie er schmunzelnd sagt, damit er selbst bestimmen kann, was es zu essen gibt. Beide fühlen sich gesund und munter und sind nicht auf Hilfe angewiesen. Radfahren, wandern und Skifahren gehören, wenn auch in reduziertem Mass, auch heute noch zu Gerards Programm. Als junger Mann war er Fussballer und einige Jahre sogar Schiedsrichter. Als Feuerwehrmann diente er zehn Jahre lang der Öffentlichkeit.

## Balzner oder Österreicher

Gerard ist 1939 in Satteins in Vorarlberg geboren und ist dort in einer Arbeiterfamilie mit sieben Geschwistern aufgewachsen. Nach der Volksschule arbeitete er auf verschiedenen Arbeitsstellen. Eines Tages traf er in einem Gasthaus in Satteins den Maurer Bürgerheimverwalter Amadeus Matt, der ihm eine Stelle als Knecht

im Bürgerheim anbot. 1963 zog Gerard nach Mauren. Dort lernte er die Balznerin Marianne Frick kennen. Sie arbeitete als Magd in der Bäckerei Ritter (Güg). Am 5. September 1964 haben Gerard und Marianne geheiratet. Seit 1966 wohnen sie in dem von ihnen erbauten Haus an der Gaschlieserstrasse. Sie sind Eltern von Anette, Daniela und Dietmar. Dazu kommen fünf Enkelkinder. Gerard schätzt es, dass seine ganze Nachkommenschaft in Balzers wohnt. Mehr als zwei Drittel seines Lebens ist Liechtenstein Gerards Heimat. Aber ist es wirklich seine Heimat? Dazu will er sich nicht konkret äussern. Es gefällt ihm in Balzers, aber er unterhält nach wie vor gute Beziehungen zu Vorarlberg. Er ist Balzner, aber mit einem österreichischen Pass. Und daran will er nichts ändern.

## Kampf dem Kleinen Beutenkäfer

Im Bienen - Aktuell vom Dezember 2015 wird berichtet, dass Gerard Malin beim Projekt Apinella mitgemacht hat. Bei dieser zeitmässig aufwendigen Aktion geht es darum, die Ankunft des



von Italien kommenden Kleinen Beutenkäfers rechtzeitig zu entdecken um ihn gleich beim ersten Vorkommen erfolgreich bekämpfen zu können. Die regelmässigen Kontrollen wurden auch in Ruggell durchgeführt, von Kläus Frei auf seinen beiden Bienenständen. Auch er konnte glücklicherweise nichts Negatives feststellen. Für seine grosse Arbeit gebührt ihm der Dank der Liechtensteiner Imkerschaft.



**Schöner neuer Bienenstand von Gerard Malin**

## Ambrosiusfeier 2015

**Dank an den heiligen Ambrosius!**

**In der Pfarrkirche Triesenberg versammelten sich am 8. Dezember die Imkerinnen und Imkern, um das Fest des heiligen Ambrosius zu feiern, um Erntedank zu halten.**

Die Einen hatten ein gutes Honigjahr, bei einigen fiel die Ernte nicht gerade ergiebig aus. Die ersten kamen nach Triesenberg, um dem Schutzpatron zu danken, die andern um ihn zu bitten, im kommenden Jahr eine bessere Ernte zu veranlassen.

### Beitrag von Beat Hasler

Viele aber kamen, weil die Ambrosiusfeier immer ein gemütliches Imkertreffen ist. In der Bürger Pfarrkirche begrüsst der Nendler Kaplan Michael Wimmer die Gäste, wobei er mit dem Streik der Lautsprecheranlage zu kämpfen hatte. Wie viele Bienenfreunde den Gottesdienst besuchten, ist dem Schreibenden nicht bekannt. Beim Nachtessen im Mehrzwecksaal des Hauses St. Theodul waren es dann nach Angaben des Organisators Reto Frick 90 Personen. Dabei waren auch der Vorsteher

von Gamprin, Donat Oehri, der Ehemann der neuen Ruggeller Vorsteherin, Willi Kaiser, und der in Benden als Lehrer wohnhafte Schellenberger Peter Oehri. Zusammen mit dem Imkerpräsidenten Manfred Biedermann bilden sie den Chor Vocalis, der mit seinem Gesang sowohl den Gottesdienst wie die anschliessende Feier verschönerte.

### Eine wunderschöne Gemeinde

In seiner Begrüssungsansprache bezeichnete Manfred Biedermann Triesenberg als eine wunderschöne Gemeinde. Schuld daran seien nicht nur die dort lebenden Menschen, sondern auch die zahlreichen Bienen, die dafür sorgen, dass es der Natur gut geht. Der Landtagsabgeordnete und neue Bürger Vorsteher Christoph Beck fasste sich bei seiner Rede sehr kurz. Er dankte «seinen» Imkerinnen und Imkern, deren Zahl inzwischen auf zehn angestiegen



ist, für ihren Einsatz. Aber nicht nur die Gemeinde ist schön, schön hergerichtet war auch der Saal. Die Tischdekorationen wurden von Reto und Vreni Frick hergestellt. Leider konnte Vreni wegen gesundheitlichen Problemen nicht an der Feier teilnehmen. Wir alle wünschen ihr, dass es ihr wieder besser geht. Die Feier wurde wie üblich mit einem Nachtessen abgeschlossen. Die Liechtensteiner Imkerinnen freuen sich schon auf die nächste Ambrosiusfeier, sie ist ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens.



## Schellenberg

**Alwin Büchel wird von der Gemeinde Schellenberg für 30 Jahre Imkerei geehrt.**



Am Freitag, den 27. November 2015, konnte Vizevorsteherin Andrea Kaiser-Kreuzer den aktiven Schellenberger Imker Alwin Büchel für 30 Jahre Bienen ehren. Zusammen mit weiteren Jubilaren hat die Gemeinde in die Wirtschaft zum Löwen zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Ebenfalls war von jedem Verein eine Delegation dabei, von den Imkern der Obmann Hans-Rudi Hächler und Imkerin Brigitta Büchel-Hächler.

Alwin Büchel imkert schon seit über 30 Jahren. Früher war es üblich, zuerst ein paar Jahre Bienen zu halten und wenn man sich einigermaßen sicher war, dieses Hobby ernst zu betreiben, ist man dem Imkerverein beigetreten. So ist er seit dem Jahr 1985 Mitglied des Liechtensteiner Imkervereins.

Vor 25 Jahren konnte er sich den Traum eines eigenen Bienenhauses verwirklichen. Ueber ein Inserat in der Tierwelt fand

er ein altes Bienenhaus in Ilanz, welches er dann kurzerhand auf seine Hausbündt in den Schellenberg zügelte. Er ist derzeit der einzige Imker in Schellenberg, der noch mit dem bewährten und traditionellen Schweizerkasten arbeitet. Frühling bis Herbst jeden Jahres schaut er fast täglich bei seinen Bienen vorbei.

Hans-Rudi Hächler



## Neuer Obmann in Triesen

**Vielen Dank an Alexander Wohlwend für die Arbeit in der Ortsgruppe Triesen. Nach 6 Jahren hat er das Amt an Franz Rehak abgegeben.**

Die Triesner Imkerinnen und Imker hielten am 21.1.2016 ihre Jahresversammlung ab. Mit dabei waren neben 9 aktiven Vereinsmitgliedern auch zwei Gäste in der Person von unserem Präsidenten Manfred Biedermann und dem Obmann der Nachbargemeinde Reto Frick. Geprägt war die Jahresversammlung von einer Stabsübergabe des Obmannes. Alexander Wohlwend hat nach über 6 Jahren das Amt als Präsident und Obmann an Franz Rehak abgegeben. Die beiden anderen Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisor des Imkervereins Triesen wurden im Rahmen der Wahlen bestätigt. Neu setzt sich der Vorstand aus Franz Rehak, Norma Hasler und Margreth Bühler zusammen. Thomas Rehak bekleidet das Amt des Revisors. Neben diversen Fachdiskussionen wurde die Versammlung mit einem gemeinsamen Abendessen geschlossen.

Alexander Wohlwend



# Aktivitäten und Termine

| <i>Wann</i>                   | <i>Was</i>  | <i>Wo</i>                          |
|-------------------------------|---|------------------------------------|
| Sa 20. Februar 14.00 Uhr      | Generalversammlung 2016   | Planken                            |
| Sa 12. März 14.00 Uhr         | 5. Obstbaum-Schnittkurs<br>Ortsgruppe Schellenberg                | Schellenberg<br>Parkplatz Mosterei |
| Di 5. April 19.30 Uhr         | Frühjahrsarbeiten: Reto Frick<br>Impulse zur Bio-Imkerei: D. Sele | Lehrbienenstand                    |
| Di 3. Mai 19.30 Uhr           | noch nicht bestimmt   | Lehrbienenstand                    |
| Sa 14. Mai 9.30 Uhr           | Völkervermehrung  | Lehrbienenstand                    |
| Di 3. Juni 19.30 Uhr          | Standbesuche Ernst Meier  | Mauren                             |
| Di 5. Juli 19.30 Uhr          | Grillabend / Abgabe Varroamittel                                  | Lehrbienenstand                    |
| Di 2. Aug. 19.30 Uhr          | Sommerhock  | Lehrbienenstand                    |
| Mo 5. September 19.30 Uhr     | Gemeinschaftsanlass mit Werdenberg                                | noch nicht bekannt                 |
| 8. bis 11. September          | 89. Kongress deutschsprachiger Imker                              | Salzburg                           |
| Di 4. Oktober 19.30 Uhr       | Winterarbeiten / Filmabend  | Lehrbienenstand                    |
| Di 8. Dezember 17.00 Uhr      | Ambrosiusfeier  | Schellenberg                       |
| Sa 18. Februar 2017 14.00 Uhr | Generalversammlung  | Triesen                            |

## Honigkontrolle 2015

Nur für geprüfte Honige erhält man die Honigetikette des Liechtensteiner Imkervereins. Für die Honigprüfung meldet sich der Imker beim Verantwortlichen des Vereins Reto Frick, Tel. 00423 794 59 98 oder reto91@powersurf.li. Dieser gibt die Meldung an einen der beiden Honigprüfer, Friedrich Hemmerle, Vaduz oder Charly Weithaler, Schaan weiter. In der Folge nimmt der Prüfer mit dem Imker Kontakt auf und vereinbart die Honigkontrolle. Geprüft werden unter anderem Wassergehalt, Geschmack und Honigart, Honigschleuder und Honiggefässe. Nach erfolgreicher Prüfung können die Etiketten bezogen werden.

Letztes Jahr wurden 4673 kg Honig kontrolliert (Oberland 2701 kg – Unterland 1972 kg). Die kleinste kontrollierte Menge war 15 kg, die grösste 550 kg. Zwei Proben galten als nicht bestanden, wegen zu hohem Wassergehalt. Der tiefste Wassergehalt mit 14,5% wurde in Balzers gemessen. Insgesamt wurden Etiketten 7086 ½ kg-Etiketten ausgegeben. Das Jahr 2015 wird als gutes Honigjahr in die Geschichte eingehen.

Ich bedanke mich recht herzlich bei Daniel Huber vom ALKVV und den beiden Kontrolleuren Friedrich Hemmerle und Charly Weithaler für die gute Zusammenarbeit.

Reto Frick



Bienen -aktuell

### Impressum

Mitteilungen des Liechtensteiner Imkervereins

Erscheinungsweise:  
Nach Bedarf, 3-5 mal jährlich

Redaktion:  
Vorstand des Imkervereins

Manfred Biedermann  
Auf Berg 27  
9493 Mauren  
Tel. 00423 373 32 05  
E-Mail:  
manfred.biedermann@gmx.net

18. Jahrgang  
Gesamtausgabe Nr. 79  
Februar 2016

